

Herder, Johann Gottfried: Fliegt, Ihr Blätter der Blumen, entfliegt zu jenen Gestaden

1 Fliegt, Ihr Blätter der Blumen, entfliegt zu jenen Gestaden,
2 Wo ich im Jugendtraum sprossen Euch Nichtig fand;
3 Nichtig, blühet Ihr noch, so kränzt die Schläfe des Freundes,
4 Die im Leben ja auch Distel und Rose gekränt!
5 Schwatzt ihm Jugendgespräche; Ihr Paramythien, tändelt
6 Meine Echo zu ihm und den ersterbenden Schwan!

(Textopus: Fliegt, Ihr Blätter der Blumen, entfliegt zu jenen Gestaden. Abgerufen am 23.01.2026 von https://www.textopus.de/herder_johann_gottfried/fliegt_ihr_blaetter_der_blumen_entfliegt_zu_jenen_gestaden.html)